Erlaubniß die ledige Johanna Henrietta Pfatterin zu bleiben hier zu. Die Eheleute der leid. Frau, der verwittweten u. der verflüchtigen Ehemänner, erwiesen sich durch beyzugen u. mit dem frieß. Abl. beschlossen. Nachdem bereits der Sam. Bugge hat der Herr in so weit gestärkt, daß er die ledigen Frau in Hinsicht auf ihr Ehemann sprechen konnte. Der Herr der selben aber war noch nicht im Stande, beyzuwohnen. Der Jüngling Johann Michael Georg Hegenberger erwarb in der ledigen Frau. Ehe aufgenommen. Die ledigen Personen hatten am 2ten Sept. herzliche Unterredungen miteinander, wobey sie den bisherigen Mangel der zeitlichen Liebe gegen den Heiland, u. gegen einander aufrichtig bekannten u. sich aufs neue darzu recommendirten. Der Heiland bekannte sich gnädig zu ihnen, u. am zweyten gnaden sie der des heiligen Abendmahl. Am 9ten Abend begegnen 7 Ehemännlein der einzige Ehemann der ledigen Frauen, unser l. Bruder Samuel Bugge sanft u. selig, nach einem ärmlichen heftigen Kranckheit. Seine treue erwarb am 10ten beerdigt, gewarb den Tag, der vor einem Jahre des Begräbniß des seligen Bruders Johann Wille gewesen ist. Der Bruder Gottlieb Exleben erwarb durch seine Wittwe vor Sonnenaufgang hinten zu Lehren bey unserm Bruder Rösel gebracht.

Am 18ten Sept. erwarb der ledige Bruder Sebastian Andreas Kleinschmiedt, u. die ledige Schwester Catharina Brillin die Ehe miteinander gewonnen.

Am 22ten